



Unsauberkeit bei Katzen – mögliche medizinische Ursachen

Viele Katzen landen im Tierheim, weil sie ihre Geschäfte an Orten verrichten, die ihre Halter als äußerst ungeeignet empfinden. Oft empfinden andersherum die Katzen die ihnen angebotenen Toiletten als äußerst ungeeignet.

Als erstes gilt es, herauszufinden, was überhaupt vorliegt: Harnmarkieren? Unsauberkeit? Wenn eine Katze an ungewöhnlichen Stellen Urin absetzt (seltener auch Kot), sollten immer zunächst physische Ursachen abgeklärt werden:

Blasenentzündung (Cystitis)

Wenn eine Katze plötzlich häufig kleine Mengen an Urin absetzt bzw. immer wieder die Katzentoilette aufsucht und scheinbar „unverrichteter Dinge“ wieder herauskommt, dabei sogar Lautäußerungen von sich gibt, und in dem Urin auch noch Spuren von Blut zu finden sind, dann sollte unverzüglich der Tierarzt aufgesucht werden. Insbesondere bei Katern (die sich meist intensiv am Penis belecken und benagen, einige beißen sich selbst blutig dabei) ist ein Harnröhrenverschluss, der durch o.g. Symptome gekennzeichnet sein kann, eine lebensbedrohliche Notfallsituation.

Blasenentzündungen können durch Bakterien und/oder Harnkristalle verursacht werden.

Als **idiopathische Cystitis** wird eine Blasenentzündung bezeichnet, bei der weder Bakterien noch Kristalle ausgemacht werden können; in jedem Fall gibt eine Urinuntersuchung Aufschluss über die Ursachen und ist somit Grundlage der Therapie. Bei Harnröhrenverschluss ist die sofortige Katheterisierung des Tieres (meist unter Sedierung) und eine gründliche Spülung nötig, häufig wird ein stationärer Aufenthalt für mindestens 24 Stunden unumgänglich sein. Ist die Harnblase klein, was oft erst eine Röntgenuntersuchung zeigt, ist eine rein medikamentöse Behandlung möglich, sie besteht in der Gabe von Schmerzmitteln, krampflösenden Medikamenten und Antibiotikum. Bitte niemals Humanpräparate ohne tierärztlichen Rat einsetzen! Viele uns „harmlos“ erscheinende Medikamente, die man rezeptfrei erwerben kann, sind für Katzen hochgiftig. Bei versehentlicher Eingabe unbedingt den Tierarzt informieren. Es gibt ein Gegenmittel für die versehentliche Eingabe von Paracetamol!

Um ein **Wiederauftreten (Rezidiv)** der Harnwegsinfektion zu vermeiden stehen spezielle Futtermittel zur Verfügung, auch spezielle Pasten und Pulver helfen, die Harnwege gesund zu halten. Homöopathische Mittel leisten ebenfalls sehr gute Dienste, sollten aber auch von einem erfahrenen Tierarzt oder Tierheilpraktiker ausgesucht werden, auch hier gilt: Des Einen Medizin kann des Anderen Gift sein.

Ausreichende Wasser- bzw.- Flüssigkeitszufuhr ist unabdingbar für die dauerhaft erfolgreiche Therapie der Harnwegsinfekte. Hier ist mitunter Kreativität gefragt.



Attraktive Wasserstellen (siehe Niereninsuffizienz) oder auch die Verabreichung oder Beimischung von Katzenmilch sind hilfreich.

Aus Katzensicht optimale Toilettenbedingungen sind besonders im Mehrkatzenhaushalt immens wichtig und ersparen der Katze Leid und Schmerz und dem Tierhalter Kosten!

Alles, was zu vermehrter Wasseraufnahme führt, kann prinzipiell „Unsauberkeit“ hervorrufen:

Diabetes mellitus, Erkrankung von Harnblase, Niere (CNI), Leber, Schilddrüse, Krebserkrankungen.

Wenn Katzen extrem viel trinken und entsprechend viel Urin absetzen müssen, weichen sie oft auf Plätze außerhalb der Toilette auf, weil entweder die Toilette schon benutzt ist (wir Menschen spülen ja schließlich auch nach jedem Gang) oder weil sie schlicht vom Harndrang überwältigt werden.

- **Schmerz:** Sehr oft leiden die Katzen unter Harnries- oder Harnsteinen, die damit einhergehende Entzündung von Blase und Harnröhre ist extrem unangenehm und verursacht beim Urinieren starke Schmerzen. Die Katze verbindet die Schmerzen möglicherweise mit dem Ort, an dem sie auftraten und meidet demnach das Katzenklo. Bei schmerzhaften Zuständen beispielsweise an Wirbelsäule oder Becken wird die Katze möglicherweise den Einstieg in die Katzentoilette nicht mehr schaffen. Ein niedrigeres Katzenklo, möglichst ohne Haube und auf jeden Fall ohne Klappe, kann hier schon Abhilfe schaffen.
- **Hormonelle Ursachen:** („Dauerrolligkeit“): Die liebeskranke Katze legt überall ihre unwiderstehliche Fährte in Form von Harnmarkierungen.
- **Neurologische Probleme:** sowohl zentral (Gehirn) als auch peripher (Wirbelsäule, abgehende Nerven im Beckenbereich), erschweren oft die Wahrnehmung seitens der Katze, wann es „soweit ist“.

Das Auftreten von Unsauberkeit sollte auf jeden Fall Anlass zur sofortigen Abklärung sein, je länger das Problem besteht, desto schlechter die Aussichten, es zu beheben. Strafen jedweder Art sind kein guter Weg: Damit verschlimmert man das Problem und beeinträchtigt das Miteinander von Mensch und Tier nachhaltig negativ.